

## Ministerbilanz Vermessungsverwaltung

Aus der Ära von Staatsminister Prof. Dr. Kurt Faltlhauser sind folgende Aktivitäten für die Vermessungsverwaltung besonders hervorzuheben:

### Erhalt des „Bayerischen Weges im Vermessungswesen“ im Zug der Verwaltungsreform

#### Klare Positionierung und Schärfung des Aufgabenprofils:

- Erhalt der Eigenständigkeit der Bayerischen Vermessungsverwaltung
- transparenter, dreistufiger Verwaltungsaufbau
  - klare Profilierung (StMF, Landesamt für Vermessung und Geoinformation, 51 Vermessungsämter – bisher 79)
  - Zuständigkeit der Vermessungsämter nunmehr identisch mit den Landkreisgrenzen
- Sicherung des Ehrenamts der 20 000 bayerischen Feldgeschworenen als wesentlicher Beitrag des nachbarlichen Grenzfriedens
- Stärkung des Berufsstands der freischaffenden Vermessungsingenieure – jedoch keine Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (ÖbVI) in Bayern
- Zuständigkeit der Vermessungsverwaltung für die Bereitstellung aller Geodaten der öffentlichen Verwaltung zur Vermeidung zeit- und kostenintensiver Doppelarbeit
- Übernahme von Aufgaben der Verwaltung für Ländliche Entwicklung

#### Prof. Dr. Kurt Faltlhauser als Bauherr

#### Zeit der umfangreichsten Baumaßnahmen in der Vermessungsverwaltung:

- **Neubauten:** Vermessungsämter Erding und Würzburg
- **Public Private Partnership (PPP)** beim neuen Vermessungsamt Neustadt a.d. Aisch
- **Bezug neuer Dienstgebäude aus dem Bestand der Verwaltung:** Vermessungsämter Augsburg (ehemalige Forstdirektion), Donauwörth (ehemaliges Amtsgericht), Landsberg am Lech (ehemaliges Finanzamt) und Pfaffenhofen a.d. Ilm (ehemaliges Finanzamt)
- **Große Baumaßnahmen** (Generalsanierungen über 1.0 Mio. €): Vermessungsämter Bad Kissingen, Dillingen, Günzburg und Mühldorf a.Inn
- **Weitere Generalsanierungen** (bis 1.0 Mio. €): Vermessungsämter Eichstätt, Freising, Freilassing, Klingenberg, Nabburg, Passau und Rosenheim
- **Konsequente Kundenorientierung**

### **Kurt Faltlhauser hat Anstöße gegeben zur gelebten Kundenorientierung durch:**

- Ausbau von Kunden-Centern an allen Vermessungsämtern
- Kundenbefragung (2002)
- Mitarbeiterbefragung (1999)

### **Informations- und Kommunikationstechnik**

- Umsetzung des integrierten Personalbewirtschaftungssystem VIVA nicht nur im Finanzressort, sondern in der StK und allen weiteren Ressorts (VIVA-Pro)
- Zusammenfassung aller Haushalts- und Kassenverfahren zu einem „Integrierten Haushaltsverfahren“ (IHV)
- Einführung eines für alle Verwaltungsbereiche (incl. Polizei) nutzbaren Zeiterfassungssystem (BayZeit) unter späterer Anbindung an VIVA
- Aufbau einer „Geodateninfrastruktur“ für die öffentliche Verwaltung als Voraussetzung für den Vollzug der EU-Richtlinie „INSPIRE“

### **Weitere Meilensteine**

- Feierlichkeiten zum **200-jährigen Bestehen der Bayerischen Vermessungsverwaltung** am 20. Juni 2001 Cuvilliers-Theater
- **Stiftung und Verleihung der Soldnermedaille** (ab 2003) für besondere Verdienste um das Vermessungswesen in Bayern (u.a. an MdL Ach, MdL Prof. Dr. Eykmann, Dr. Brandl, Deimer, Zellner)
- **Fertigstellung der Digitalen Flurkarte** (2003) als Voraussetzung u.a. für die sichere Abrechnung der EU-Förderprämien in der EU-Landwirtschaft (BayernViewer-agrar) und das Hochwasserschutzprogramm (BayernViewer-aqua)
- **Anstoß zur elektronischen Dokumentation der Bodenrichtwerte** flächendeckend für Bayern bei den Gutachterausschüssen
- **Förderung der Zusammenarbeit mit dem Landkreis-, Gemeinde- und Städtetag**  
(Rahmenvereinbarungen für den Bezug amtl. Geodaten mit Sonderkonditionen)
- **Förderung der Zusammenarbeit mit den Vermessungsfachverbänden**